



MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

Psyche und Transplantation

A: Univ: Prof. Dr. B. Sperner Unterwiesing
Univ: Prof. Dr. B. Sperner Unterwiesing

Abteilung für Biologische Psychiatrie

Univ: Klinik für Psychiatrie, Innsbruck

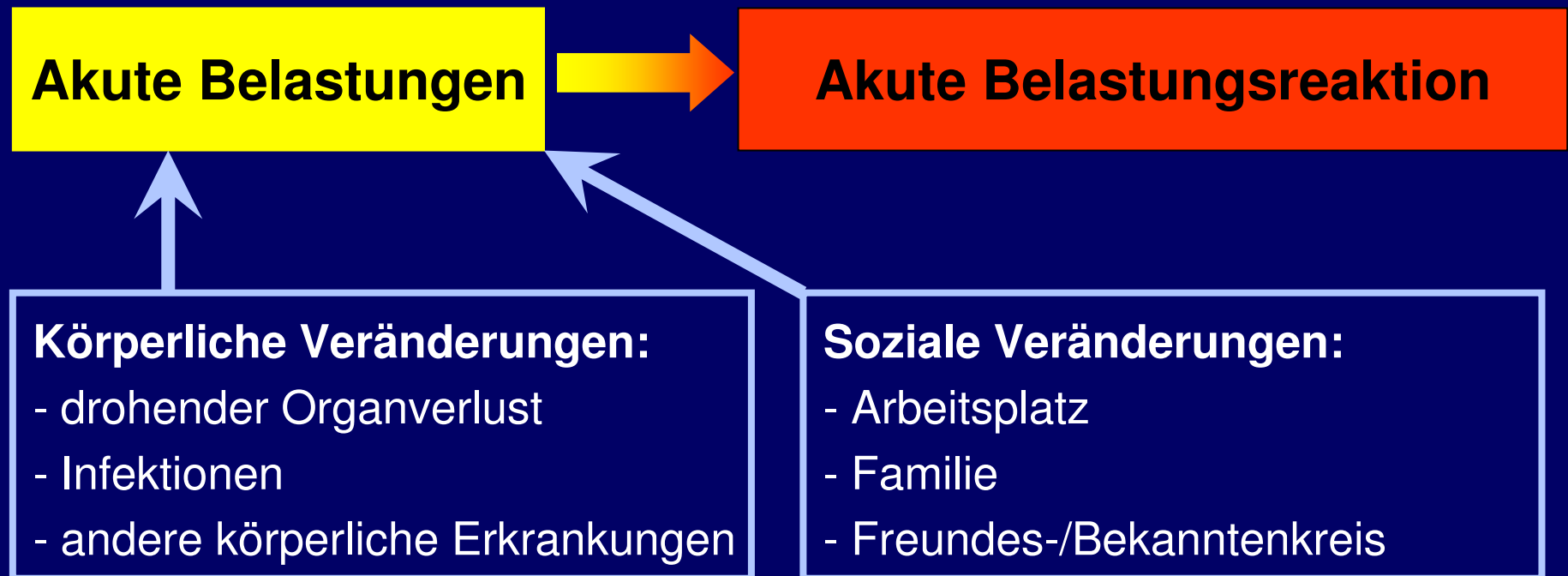


Welche psychische Belastungen können nach der Transplantation auftreten?

Postoperative Phase:

- ⇒ Nachwirkungen der Operation
- ⇒ psychische Belastungen durch Behandlungsbedingungen
- ⇒ psychische Belastungen durch Komplikationen

Welche psychische Belastungen können in der ambulanten Nachsorge auftreten?



Symptome:

Ängste, negative Gedanken, Hilflosigkeit,
Hoffnungslosigkeit, Unruhe, Verzweiflung



Unterstützungs-/Behandlungsmöglichkeiten bei akuter Belastungsreaktion

- ⇒ Probleme benennen, eingrenzen
- ⇒ Gespräch mit vertrauten Personen
- ⇒ auf frühere Erfahrungen zurückgreifen
- ⇒ Information suchen
- ⇒ konkrete Planung der allernächsten Zukunft
- ⇒ professionelle Unterstützung/Behandlung

Welche psychische Belastungen können in der ambulanten Nachsorge auftreten?

Akute Belastungen



**Posttraumatische
Belastungsreaktion**

- ⇒ verzögerte Reaktion auf ein belastendes Ereignis, das als außergewöhnlich bedrohlich erlebt worden ist
- ⇒ Symptomatik beginnt erst Wochen/Monate nach dem bedrohlichen Ereignis
- ⇒ **Symptome:** Angst, vegetative Übererregtheit, Schlafstörungen, Vermeidungsverhalten, emotionaler Rückzug, „flash backs“, Verzweiflung
- ⇒ **Therapie:** möglichst frühzeitig psychotherapeutische psychiatrische Unterstützung

Welche psychische Belastungen können in der ambulanten Nachsorge auftreten?

**Chronische
Belastungen**



**psychovegetative
Erschöpfung**

durch

- ⇒ langen Krankheitsverlauf
- ⇒ belastende Lebensereignisse/-veränderungen
- ⇒ **Symptome:** depressive Stimmung, Ängste, innere Anspannung, Unruhe, Schlaflosigkeit, psychosomatische Beschwerde, Gefühl, rasch überfordert zu sein

Chronische Belastungen



depressives Syndrom



- ⇒ Depressive Stimmung
- ⇒ Antriebsstörung
- ⇒ Psychomotor. Verlangsamung
- ⇒ Verlust von Interessen
- ⇒ Freudlosigkeit, Lustlosigkeit
- ⇒ Hoffnungslosigkeit

- ⇒ Pessimist. Zukunftsperspektiven
- ⇒ Entscheidungsschwierigkeit
- ⇒ Selbstwertgefühl ↓
- ⇒ Selbstvertrauen ↓
- ⇒ Schuldgefühle
- ⇒ Gedächtnisstörungen
- ⇒ Konzentration ↓
- ⇒ Aufmerksamkeit ↓
- ⇒ Reizbarkeit
- ⇒ Angst
- ⇒ Innere Unruhe
- ⇒ Verminderter Appetit
- ⇒ Schlafstörungen
- ⇒ Libidoverlust
- ⇒ Suizidgedanken,-handlung



Behandlungsmöglichkeiten bei depressiver Symptomatik

- ⇒ Symptome behandelndem Arzt mitteilen
- ⇒ Unterstützende Situation/Person suchen
- ⇒ psychotherapeutische/psychopharmakologische
Behandlung

Ängste
Sorgen
Fragen





- ⇒ **Funktioniert das neue Organ?**
- ⇒ **Kann es zu Komplikationen oder Organverlust kommen?**
- ⇒ **Was kann ich mir zumuten?**
- ⇒ **Welche Gedanken/Gefühle sind mit meinem neuen Organ verbunden?**
- ⇒ **Was bedeutet die regelmäßige Medikamenteneinnahme für mich? Welche Nebenwirkungen treten auf?**
- ⇒ **Was verändert sich in der Beziehung, in der Familie/im Freundeskreis, im Alltag, im Berufsleben?**



Psychologisch/psychiatrische Unterstützungsmöglichkeiten nach Transplantation

- ⇒ neutraler Gesprächspartner
- ⇒ Abklärung von Symptomen
- ⇒ Informationsvermittlung
- ⇒ Unterstützungsmöglichkeiten zur Entwicklung von eigenen Strategien um psychische Belastungen zu bewältigen
- ⇒ Behandlungsmöglichkeiten:
 - psychotherapeutische Behandlung
 - psychopharmakologische Behandlung



Welche psychischen Belastungen können vor der Transplantation auftreten

- ⇒ durch die chronische Erkrankung **Anpassung an veränderte Rolle** innerhalb der Familie; Verlust des Berufes; veränderte Beziehungen zu Freunden, Verwandten, Arbeitskollegen; finanzielle Einbussen, Sexualität
- ⇒ **Ängste:**
 - Angst vor Fortschreiten der Erkrankung
 - Angst aufgrund der Organknappheit
 - Angst vor Operation
- ⇒ **depressive Syndrome**
- ⇒ **Schuldgefühle:** Wissen/Wunsch, dass jemand sterben muss



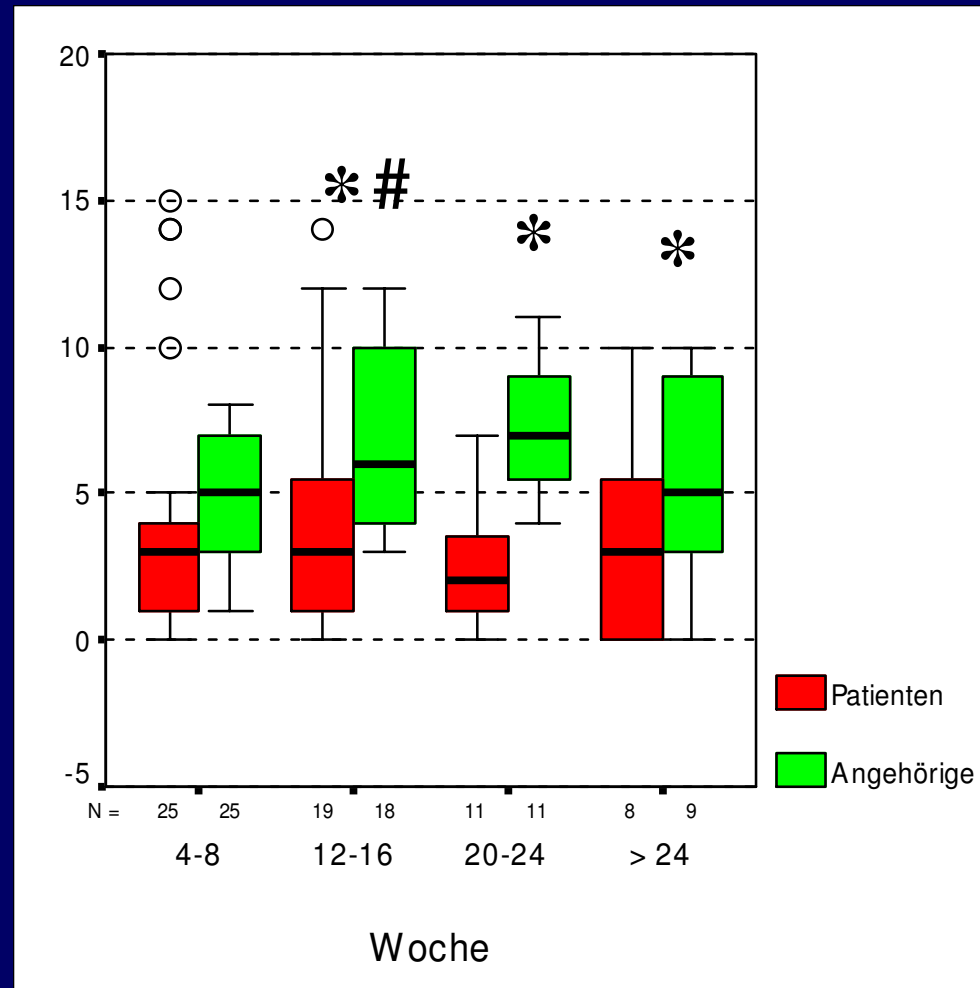
Psychosoziale Belastung von Angehörigen

- ⇒ Leistungsdruck „ich muss jetzt stark sein“
- ⇒ Verlust v. emotionaler u. praktischer Unterstützung
- ⇒ Rollentausch
- ⇒ Übernahme zusätzlicher Aufgaben-
Mehrfachbelastung
- ⇒ Längerfristige Pflege,
Unterstützung





HADS Subskala Depression: Patienten vs. Angehörige

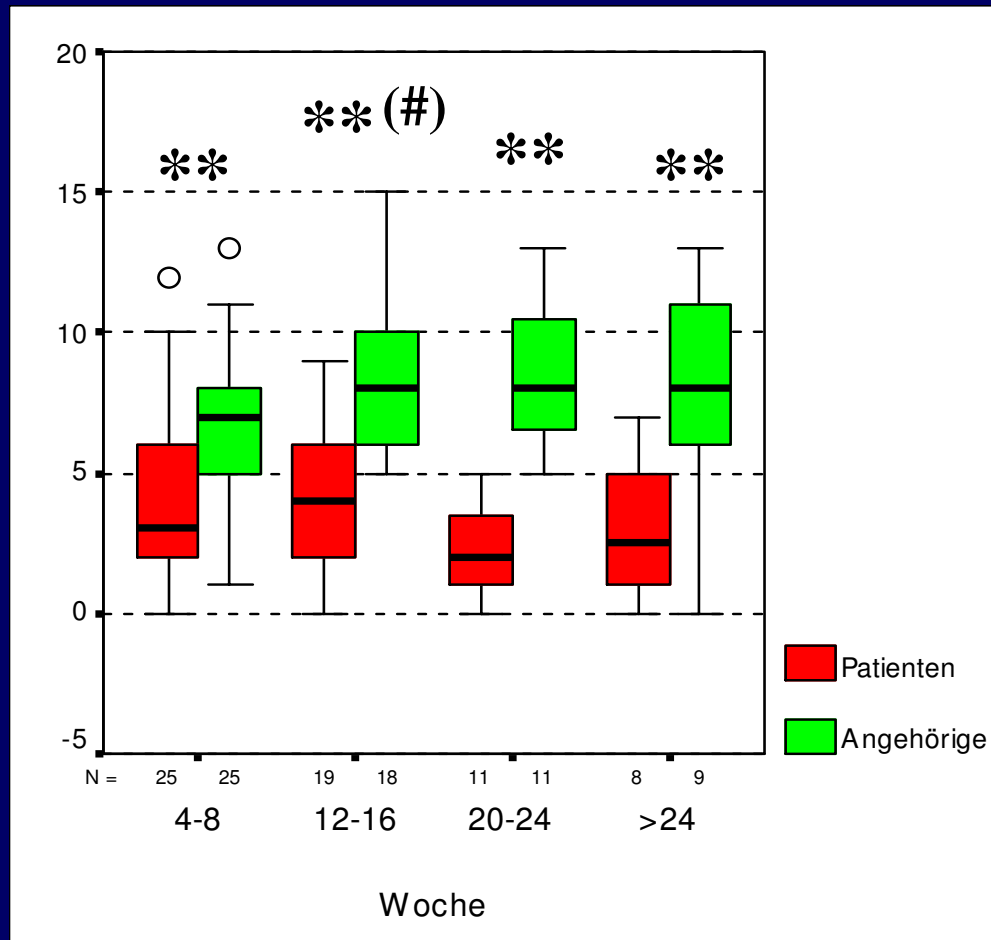


* $p < 0.05$ Patienten vs. Angehörige (Wilcoxon-Test)

In der Angehörigengruppe signifikanter Anstieg zwischen Woche 4-8 und Woche 12-16 ($p < 0.05$).



HADS Subskala Angst: Patienten vs. Angehörige



** $p < 0.01$ Patienten vs. Angehörige (Wilcoxon-Test)

(#) In der Angehörigen-Gruppe nahezu signifikanter Anstieg zwischen Woche 4-8 und Woche 12-16 ($p = 0,068$, Wilcoxon-Test)



Wechselwirkungen von psychischen Belastungen und körperlichen Erkrankungen

- ⇒ Probleme im Behandlungsverlauf (Medikamenteneinnahme, Kontrolluntersuchungen, etc.)
- ⇒ längere stationäre Aufenthalte
- ⇒ häufigere stationäre Wiederaufnahmen
- ⇒ geringere Erfolge bei Rehabilitationsmaßnahmen
- ⇒ Auftreten zusätzlicher Erkrankungen, ungünstigerer Krankheitsverlauf



Kontaktadressen

⇒ **Univ.-Klinik für Psychiatrie**

Arbeitsgruppe für Psychoonkologie und
Psychoimmunologie

Anichstrasse 35, 6020 Innsbruck

⇒ **Univ.-Klinik für Medizinische Psychologie**

Sonnenburgstr. 9

6020 Innsbruck